



**21 Millionen verkaufte 9-Euro-Tickets im Juni. Zusammen mit den Abonnent\*innen sind über 30 Millionen Menschen mit dem Ticket unterwegs - angesichts der Preisexplosionen für viele eine echte Entlastung und Möglichkeit auf Mobilität. Die Engpässe bei den Kapazitäten sprechen nicht gegen den ÖPNV und das 9-Euro-Ticket, sondern für die dringende Notwendigkeit von massiven Investitionen in den Ausbau.**

#### **Massiver Ausbau des ÖPNV-Netzes**

Notwendig ist die drastische Umgestaltung des öffentlichen Raums hin zu Schienen-, Bus-, Rad- und Fußverkehr. Dreiviertel des Personenverkehrs in Deutschland entfallen auf den motorisierten Individualverkehr, sprich das Auto. Bus und Bahn, einschließlich Fernverkehr machen nur 14.5 Prozent aus. Für eine echte Verkehrswende müssten die Kapazitäten inklusive Fahrradwege und Personal in Fahrdiensten, Technik und Wartung logischerweise mindestens verdreifacht, besser vervierfacht werden. Das meinen wir mit 9 Euro-Ticket für immer und Sitzplätze für alle. Als Sofortmaßnahme: Taktungen bei Bus und Bahn erhöhen und Reaktivierung der 4000 Kilometer stillgelegter Bahnstrecken die rechtlich weiterhin Bahntrassen sind! Damit könnten in relativ kurzer Zeit 291 Kommunen mit 3 Millionen Einwohner\*innen wieder an das Streckennetz angeschlossen werden!

#### **9-Euro-Ticket bis zum Nulltarif - Das Geld bei der Auto- und Fluglobby holen!**

Allein der Gewinn von Volkswagen (19,3 Mrd. Euro 2021) würde mehr als ausreichen um den bundesweiten Nulltarif auszufinanzieren (bundesweite Ticketeinnahmen: 13 Mrd. Euro jährlich). Erst recht könnte das 9-Euro-Ticket weiter finanziert werden. Der Nulltarif

brächte zusätzlich Einsparungen: bei Verwaltung, Buchhaltung, Fahrgastkontrollen, der Anschaffung von Fahrkartenautomaten und deren Wartung. Die betroffenen Kolleg\*innen könnten – bei Lohnfortzahlung – für diejenigen Bereiche umgeschult werden, in denen Personal fehlt. Damit wieder mehr Menschen im ÖPNV arbeiten wollen, müssen nicht nur die Löhne rauf! Wegezeiten müssen komplett gezahlt werden, mehr Pausen, Urlaub usw.

Im Gegensatz zum 9-Euro Ticket ist der Flugverkehr momentan keine Erfolgsstory. Auch hier gilt Züge statt Flüge, Abschaffung von Inlandsflügen, Ausbau von Schlafwägen, von Taktung - auch europaweit.

Statt Flugchaos und Subventionen, die nur in den Taschen einige weniger Großaktionäre landen, könnten wir die Gewinne der Auto- und Flugindustrie für eine umfassende soziale und ökologische Verkehrswende nutzen. Eine Verkehrswende, bei der sich nicht nur gut-verdienende Grüne noch leisten können in den Urlaub zu fahren, und die gut bezahlte, sichere Arbeitsplätze erhält und schafft. Dafür müssen wir die Auto- und Fluglobby enteignen und endlich eine Vermögenssteuer und -abgabe einführen.



## **Bahn und Verkehr unter demokratische Kontrolle und Verwaltung durch Beschäftigte, Kund\*innen, Staat und Verkehrsinitiativen!**

Die 1994 erfolgten Schritte in Richtung Bahnprivatisierung müssen zurückgenommen werden, private Anbieter bei den lokalen Verkehrsverbünden müssen rekommunalisiert werden. Wir brauchen einen ÖPNV über den wir selbst bestimmen. Egal ob als Beschäftigte\*r, Kunde\*in oder Verkehrsini zusammen mit dem Know-how von Verkehrsplaner\*innen in den Ämtern könnten wir Verkehr im Interesse von Mensch und Natur planen. Zusammen mit den Kolleg\*innen, Gewerkschaften und Betriebsräten aus der Auto- und Flugindustrie könnten wir Konzepte zur Umstellung der Produktion, Weiterbildung usw. entwickeln.

## **Bewegung aufbauen - Sommerkampagne jetzt!**

SPD, Grüne, FDP und CDU/CSU werden auch in Zukunft Politik im Interesse von Konzernen und Profiten machen. Für eine echte Verkehrsrevolution wird massiver Druck von unten in Form von großen Protesten, branchenübergreifenden Streiks und Aktionen notwendig sein. Der Kampf für ein preiswertes Ticket - als großer Schritt zum Nulltarif - ist auch ein sozialer Beitrag zur Inflationsbekämpfung und bezahlbarer Mobilität. Deswegen sollten Gewerkschaften zusammen mit Sozialverbänden, die LINKE, Fridays for Future, und Linke millionenfach Protest auf die Straße bringen. Für kostengünstigen und qualitativem Nah- und Regionalverkehr und gegen die Abwälzung der Krise auf unserem Rücken: Löhne rauf, Preise runter - nicht nur im ÖPNV!



**Wir haben nicht mehr viel Zeit, der Kapitalismus ist nicht fähig die drängenden Krisen zu bewältigen. Aber die Kapitalisten werden dieses System nicht freiwillig aufgeben. Organisiert euch bei uns und helft uns, eine internationale sozialistische, revolutionäre Kraft aufzubauen.**

**Die Sozialistische Alternative – SAV setzt sich aktiv in Bewegungen, der LINKEN, und Gewerkschaften dafür ein die Kämpfe für konkrete Verbesserungen mit dem Kampf für eine grundlegend andere Gesellschaft zu verbinden. Wir sind Mitglied in der International Socialist Alternative (ISA) die in 30 Ländern grenzüberschreitende Gegenwehr organisiert. Unsere Alternative weltweit: eine sozialistische Gesellschaft, in der nicht mehr nach Profit produziert wird, sondern demokratisch geplant nach den Bedürfnissen von Mensch und Natur.**



[sozialismus.info](http://sozialismus.info)

[@savonline](https://twitter.com/savonline)

[SAVSozialistischeAlternative](https://www.facebook.com/SAVSozialistischeAlternative)

[t.me/SozialistischeAlternative](https://t.me/SozialistischeAlternative)

0176 / 57 999 173

[www.sozialismus.info](http://www.sozialismus.info)  
[www.internationalsocialist.net](http://www.internationalsocialist.net)

